

Ausgabe
Nr. 3-2011

INFO

JAGSTTALBAHN



Editorial 3

Termine 4

Nach Widdern - Jagsthausen: Wie geht es weiter? 5

Mitgliederversammlung 6

Transport RhB-Wagen 7

Wagen 89 8

Wagen 113 9

Wagen 371 10

Pfingstmarkt Widdern 12

Lädle - Bestellschein 14

Beitrittserklärung 15



INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe BLZ. 620 918 00, Kto.-Nr. 8950008

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.

Das INFO erscheint bis zu 4x jährlich und ist kostenlos.

Sitz: Bahnhofstraße 8
74677 Dörzbach

Ausgabe: 3-2011 August 2011

Fax: 07937-802721

Auflage: 2500 Exemplare

eMail: post@jagsttalbahn.de

Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Redaktion: Stefan Haag

Layout: Stefan Haag

Druck: Flyeralarm

Titel: Wagen 89
(Bild: Stefan Haag)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

leider habe ich keine guten Nachrichten für das Bemberle:

Der Bürgerentscheid in Widdern war am 10. Juli 2011 negativ. Damit ist die Wiederinbetriebnahme von Widdern nach Jagsthausen gescheitert!

Von 1376 stimmberechtigten Bürgern gingen 853 zur Abstimmung und haben mit 56 % gegen und leider nur mit 44 % für die Jagsttalbahn gestimmt.

Uns hat das ziemlich getroffen, wir sind enttäuscht – haben wir doch fast 5 Jahre mit hohem zeitlichem Einsatz, mit sehr viel Engagement und komplett ehrenamtlich für dieses Projekt gearbeitet – und haben letztendlich nichts erreicht.

Außerhalb von Widdern und im politi-

schen Umfeld wurde die Entscheidung weit überwiegend mit Unverständnis aufgenommen.

Die Analyse ist einfach und schwierig zugleich:

Das zeitliche Zusammentreffen mit Stuttgart 21 – es war „in“ gegen Bahnprojekte zu sein: Die da oben, also die demokratisch gewählten Gemeinderäte, entscheiden ohne die Basis zu fragen. Und auch das Zusammentreffen mit der Bürgermeisterwahl in Widdern hat unserem Projekt auf jeden Fall geschadet. In diesem Zusammenhang war leider die von der Stadtverwaltung eingesetzte Jagsttalbahnkommission nicht wirklich hilfreich.

Weiterhin hat nach unserer Wahrnehmung die Tageszeitung "Heilbronner Stimme" eher eine Contra-Position bezogen und durch ihre Berichterstattung stärker die Gegner unterstützt. Die Gegner hatten keine Alternative, nix - waren einfach nur dagegen, haben es mit gebetsmühlenhafter Wiederholung von „falschen Fakten“, hinkenden Vergleichen, einer Überbetonung möglicher Risiken und nicht immer richtigen Aussagen zu den zu erwartenden Kosten geschafft, die Mehrheit zu erreichen. Vermutlich haben viele Angst vor positiver Veränderung.

Die Mehrheit in Widdern hat leider die Chance, die eine fahrende Jagsttalbahn für das Städtchen als Frequenzbringer für den Tourismus und als At-

traktivitätssteigerung mit Sicherheit gewesen wäre, nicht erkennen wollen oder können.

Was hätten wir besser machen können?

Zwei Bürgerversammlungen, im wesentlichen von uns inhaltlich bestritten, unsere Infoveranstaltung in der Stadthalle, Flyeraktionen getragen von einer Gruppe unterstützender Bürger aus Widdern, das Angebot, für Fragen zur Verfügung zu stehen – doch diese Angebote wurden nur mäßig angenommen.

Meiner persönlichen Meinung nach haben sich letztendlich die Bürger von Widdern überwiegend mit „Bauch

und Emotion“, die wenigsten nach objektivem Abwägen der Vor- und Nachteile, gegen dieses Projekt entschieden. Viele haben sich vorher nicht persönlich informiert und ca. 500 Widderner haben gar nicht abgestimmt ...

Eine historische Chance wurde „doppelt“ vertan: keine Wiederinbetriebnahme unserer Bahn und kein Impuls für Widderns positive Entwicklung.

Bei allen, die uns bei diesem nun gescheiterten Projekt unterstützt haben, möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Michael Rothenhöfer
1. Vorsitzender

Besuchen Sie uns!

27. - 28.08.2011	Dorffest Jagsthausen Teilnahme mit einem Infostand, Sonntags bauen wir unsere 5-Zoll-Bahn zum Mitfahren auf!
11.09.2011	Tag des offenen Denkmals, Bahnhof Dörzbach
08.10.2011	Außerordentliche Mitgliederversammlung in Dörzbach

Am Tag des offenen Denkmals sind das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen in Dörzbach von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Wir werden Kaffee, Kuchen und kalte Getränke anbieten.

An (fast) jedem Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt. Unsere Arbeitsgruppe in Widdern trifft sich in der Regel am ersten Samstag im Monat. Für die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe in Jagsthausen bitte mit dem Arbeitsgruppenleiter Volker Elgner Kontakt aufnehmen (Tel: 07943/943047, E-Mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de).

Aktuelle Termine finden Sie unter:

www.jagsttalbahn.de



Wie geht es weiter?

Gleich vorne weg: es geht auf jeden Fall weiter!

Ohne Zögern haben der Vorstand, die Aktiven, doch insbesondere die Projektleiter für die Aufarbeitung der Wagen 89 in Widdern – Frieder Strom -, Wagen 113 in Jagsthausen – Volker Elgner -, und Wagen 371 in Dörzbach – Stefan Haag -, entschieden diese Fahrzeuge fertigzustellen.

In Dörzbach geht es selbstverständlich mit dem Gleisbau weiter: als nächstes der Weiterbau von Gleis 2 – damit können wir dann die Lücke zwischen Weiche 7 und DKW schliessen.

Wie es mit weiteren Wiederinbetriebnahmebemühungen weitergeht ist offen. Theoretisch denkbar wäre ein Streckenabschnitt ausschließlich auf

Gemarkung Jagsthausen, Biringen – Schöntal, Dörzbach bis Gemarkungsgrenze oder bis Klepsau oder als kleinste Lösung, den Bahnhof Dörzbach für einen Präsentationsbetrieb in einen abnahmefähigen Zustand zu versetzen. Hierzu gibt es vereinsintern und im politischen Umfeld diverse Ideen und Gedanken. In diesem Zusammenhang ist nun auch zu klären wie es mit der Jagsttalbahn AG weitergehen wird.

Dies alles benötigt nun etwas Zeit um dann in der Folge mit allen Mitgliedern auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung über die künftige Ausrichtung des Vereins zu beraten und gemeinsam zu entscheiden. Diese Mitgliederversammlung wird am Samstag, den 8. Oktober in Dörzbach stattfinden.

Michael Rothenhöfer



Mitgliederversammlung 2011 - unsere neue Vorstandsschaft

Am 7. Mai fand unsere Mitgliederversammlung statt, auf der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde:

Michael Rothenhöfer, Vorsitzender
 Volker Elgner, stellv. Vorsitzender
 Bärbel Däuber, Schatzmeisterin
 Stefan Haag, Schriftführer
 Frieder Strohm, Beisitzer Widdern
 Jens Wilkes, Beisitzer Sonderaufgaben

Volker Elgner - neu im Vorstand

Als neues Mitglied im Vorstand und 2. Vorsitzender möchte ich mich den Mitgliedern, die mich noch nicht kennen, kurz vorstellen:

Mein Name ist Volker Elgner, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe einen 15 jährigen Sohn. Wir haben vor ca. 6 Jahren in Jagsthausen ein Haus gebaut. Ich arbeite im Hauptbe-

Unser Neuer Vorstand (v.l.n.r.):

Michael Rothenhöfer, Volker Elgner, Bärbel Däuber, Frieder Strohm, Stefan Haag, Jens Wilkes (Bild: Rolf Wilkes)

ruf als Polizeibeamter und leite einen Polizeiposten in Neuenstadt am Kocher. Vor 2 Jahren begann mein Engagement im Verein der Jagsttalbahnfreunde und wir gründeten die Arbeitsgruppe in Jagsthausen. Seither arbeite ich an der Aufarbeitung des Sommerwagens 113. Wie komme ich dazu?

Jahrelange handwerkliche Erfahrungen erwarb ich mir bei meinen früheren Hobbys, der Restaurierung von Weichholzmöbeln und alten Autos. Nun bei der Zusammenstellung eines fahrbereiten Zugs mitzuhelfen, macht mir große Freude und bedeutet für mich eine neue große Herausforderung. Die breite Unterstützung aus meiner Wahlheimat und darüber hinaus motiviert mich immer neu.

Volker Elgner

Friseursalon im Zugabteil

Wenn er es vorher gewusst hätte, was auf ihn zukommt, hätte er es sich vielleicht noch einmal überlegt, sinniert er heute.

Er wusste es nicht. So hatte der 25jährige Friseurmeister Andy Freiesleben solche Überlegungen erst gar nicht angestellt, sondern sein Ziel hartnäckig verfolgt. Während eines Haarschnitts fragte er mich damals, ob wir von den Jagsttalbahnfreunden wüssten, wer einen Eisenbahnwaggon verkauft. Das wusste ich, nämlich: „Wir“. In Biringen stand der Wagen der Rhätischen Bahn, ohne die Aussicht wieder zu fahren. Die Umspurung von 1000 mm auf 750 mm hätte große Summen verschlungen. So war die Idee geboren, den Wagen nach Jagsthausen zu bringen, wo der Friseur seinen Salon eröffnen will.

Am 25. Juni war es dann soweit. Die Baugenehmigung war erteilt, die Zuleitungen gelegt und der Aufstellort vorbereitet. Wir hatten die Gleisjoche und die Drehgestelle bereits zuvor angeliefert.

Morgens um 7.30 Uhr begannen die Spezialisten der Schwertransportfirma, den Wagen mit einem Schwerlastkran auf den Tieflader zu hieven. Die Fahrt auf der 10 Kilometer langen Strecke von Biringen nach Jagsthausen dauerte nur etwa 20 Minuten.

Dann war er da. Sehnhchst erwartet von Andy Freiesleben. Seine Freunde,

seine Familie und viele andere Schaulustige waren gekommen, um dem Schauspiel beizuwohnen.

Voller Stolz nahm Andy Freiesleben den Wagen in Besitz und erklimm die Tritte zum Eingang. Sofort machten er und seine Freunde sich an die Arbeit. Die Sitzbänke wurden entfernt und alles gereinigt. Die Einrichtung für seinen Friseurladen hat er zum größten Teil schon eingelagert. Einige der gepolsterten Sitzbänke des RhB-Wagens will er neu beziehen lassen und im Wartebereich des Salons wieder einbauen. Heizung, Klimaanlage, Wasser, Abwasser, Strom und Telefon müssen noch installiert werden. Dann steht der Eröffnung des „Salons im Wagon“ voraussichtlich im Herbst nichts mehr im Wege.

Volker Elgner

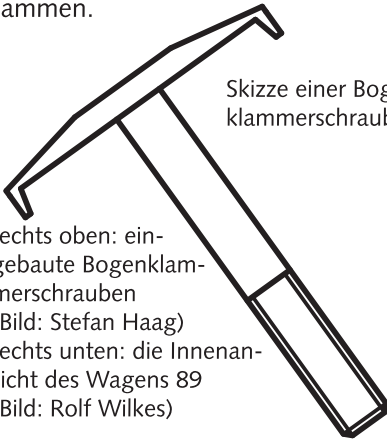
Der Wagen am neuen Standort in Jagsthausen (Bild: Stefan Haag)



Neues vom Wagen 89

Im INFO Nr. 1-2011 haben wir berichtet, das sich das Holz für die Seitenwände zum Streichen bei der BAW in Michelstadt befindet. Nachdem es einbaufertig zurückkam wurde es erst einmal im Güterschuppen in Widdern eingelagert. Ende Mai ging es dann an den Einbau der ersten Stirnwand.

Wir haben uns extra Bretter mit der originalen Breite anfertigen lassen, die sich mit Waggonbau- (oder auch Bogenklammer-) Schrauben historisch korrekt befestigen ließen. Dabei sitzt die Schraube immer in der Fuge zwischen den Brettern und zieht diese mit ihrem speziell geformten Kopf zusammen.



Skizze einer Bogenklammerschraube

rechts oben: eingebaute Bogenklammerschrauben (Bild: Stefan Haag)
rechts unten: die Innenansicht des Wagens 89 (Bild: Rolf Wilkes)

Am Samstag vor Pfingsten wurden dann die restlichen Seitenwände eingebaut und der Wagen konnte zum Pfingstmarkt mit einem deutlich erkennbaren Fortschritt präsentiert werden. Nun fehlt noch die Stirnwand auf der Bühnenseite. Diese kann jedoch erst montiert werden, wenn der Boden und die darauf befestigten Tür-



pfosten eingebaut sind.

Selbstverständlich werden wir das Projekt Wagen 89 auch nach der Entscheidung in Widdern weiterführen und den Wagen fertigstellen. Mithelfer sind dazu herzlich willkommen!

Stefan Haag



Neues vom Wagen 113

Die Restaurierung der Sitzbänke des Wagens 113 ist abgeschlossen. Alle 6 doppelten Bänke stehen zum Einbau bereit. Sie bieten im späteren Betrieb 36 Fahrgästen Sitzplätze. Bis dahin werden sie in Widdern und Jagsthausen eingelagert.

Trittbretter, Türen, Griffe, Puffer, Zugvorrichtungen, Bremsenteile und alle anderen Anbauteile aus Stahl wurden von der Ablaugerei Heinrich in Heilbronn von Farbbreständen, altem Fett und Rost befreit.

Die Firma HEIMOTION (ehem. HELMO) aus Jagsthausen stellte ihre professionelle Lackierbox unentgeltlich zur Verfügung. Dort konnte ich die Teile unter optimalen Bedingungen grundieren und schwarz lackieren.

Auch diese Teile wurden nun eingelagert und warten auf den Einbau.

Als nächste (und letzte) Schritte folgen:

- Die Endlackierung des Fahrgestells des Wagens 113 am Bahnhof Jagsthausen (Grundierung ist schon aufgebracht)
- Die Lackierung der vorbereiteten Douglasienbretter für die Seitenwände und deren Einbau
- Die Aufarbeitung der Radsätze, sowie deren Einbau in die Drehgestelle
- Einbau der Drehgestelle
- Aufarbeitung des Bremszylinders
- Einbau der Bremsanlage, Erneuern

- von Bolzen und Verschleißteilen
- Hobeln und Zurichten der eingelagerten Eichendielen für den Boden, Einbau
- Aufarbeitung des Daches: Erneuern der Nut-und-Feder-Bretter, Aufbringen eines Titanzink-Daches
- Einbau einer Beleuchtung

Volker Elgner

Die lackierten Einzelteile
(Bilder: Volker Elgner)



Neues vom Barwagen 371

Der 1916 gebaute zweiachsige Personenwagen, der von der SZB (Solothurn-Zollikofen-Bern, Schweiz) 1986 ins Jagsttal kam, wird seit April 2010 in Dörzbach aufgearbeitet. Nach über einem Jahr Demontage (Das Fahrzeug ist jetzt nahezu vollständig zerlegt) ging es jetzt mit der Herstellung der ersten nachgebauten Holzteile los.

Doch zuerst noch einmal zurück zum Auseinanderbauen. Wie schon im letzten INFO berichtet wurde das Bremsgestänge demontiert, hier noch ein Bild, das als Montagehilfe für das „Puzzle“ entstanden ist. Die Teile wurden zwischenzeitlich beschriftet und eingelagert. Von der Bremsanlage sind jetzt nur noch der Hilfsluftbehälter, das Steu-

erventil und der Bremszylinder am Fahrzeug.

Deren Demontage zählt zu den noch notwendigen Restarbeiten, bevor der Rahmen zum Sandstrahlen gehen kann. Zwischenzeitlich wurden auch nicht mehr benötigte Profile, die den Bodenbelag der Einstiegsbühnen gehalten hatten, entfernt. Die Trittstufen wurden abgebaut weitere Anbauteile am Rahmen abgeschraubt.

Doch jetzt zu den ersten neuen Teilen und zu dem Werkstoff, der bei so alten Fahrzeugen noch eine wichtige Rolle spielt: Holz. Der gesamte Aufbau des Fahrzeugs besteht aus einem Holzfachwerk, das mit Blech verkleidet ist. Viele dieser Balken werden wir ersetzen (müssen).



Im Sägewerk Häberlein wurde das rohe Eichenholz dafür gekauft und mit Hilfe des Schreiners Michael Rupp gesägt und gehobelt. Nach unseren anhand der alten Teile erstellten Zeichnungen wurden daraus bei der Schreinerei Polzer in Jagsthausen auf einer CNC-Maschine (computergesteuerte Fräsmaschine) die Pfosten seitlich an den Fenstern und die Querbalken über den Fenstern gefräst. Diese haben lange gerade Nuten in den Längsseiten, die als Führung für die Versenkenfenster dienen. Da die Teile für alle 12 Fenster neu anzufertigen waren, hat uns die CNC-Bearbeitung viel Arbeit erspart.

In Dörzbach müssen nun noch die Zapfen an den Enden der Balken ausgesägt und die runden „Ecken“ vom Fräsen mit dem Stechbeitel eckig gemacht werden. Ein Element wurde probenhalber zusammengebaut, es ist auf den Bildern zu sehen.

Als nächstes werden die Teile zu den Elementen, die sich jeweils zwischen den Fenstern befinden einbaufertig vormontiert.

Stefan Haag



links: das Bremsgestänge für eine Achse in "Explosionsdarstellung"
rechts, von oben nach unten:
die gesägten und gehobelten Balken,
nach dem Fräsen der Nuten für die Fenster,
eingebaute Fensterecke,
(alle Bilder: Stefan Haag)

Pfingstmarkt Widdern 2011

Der Pfingstmarkt in Widdern stand für uns in diesem Jahr unter einem besonderen Stern.

Zahlreiche Widderner Bürgerinnen und Bürger informierten sich nochmal in kleinen Gesprächsrunden zum bevorstehenden Bürgerentscheid und zur geplanten Wiederinbetriebnahme der Jagsttalbahn auf dem Streckenabschnitt zwischen Widdern und Jagsthausen. Auch der künftige Bürgermeister Olma nahm sich Zeit für Informationen aus erster Hand.

Wir Jagsttalbahnfreunde waren mit unserer Gartenbahn auf dem Tennisplatz am Festgelände vertreten. Die idealen Fahrbedingungen auf dem ebenen Untergrund sorgten für Begeisterung und Fahrvergnü-



gen bei Jung und Alt. Die Gartenbahn mit dem Modell der V22, zwei Personenwagen, einem Bremswagen und dem Modell des Post- und Gepäckwagens Nr. 89 war eine gelungene Bereicherung des Pfingstmarktes und fand reges Interesse.

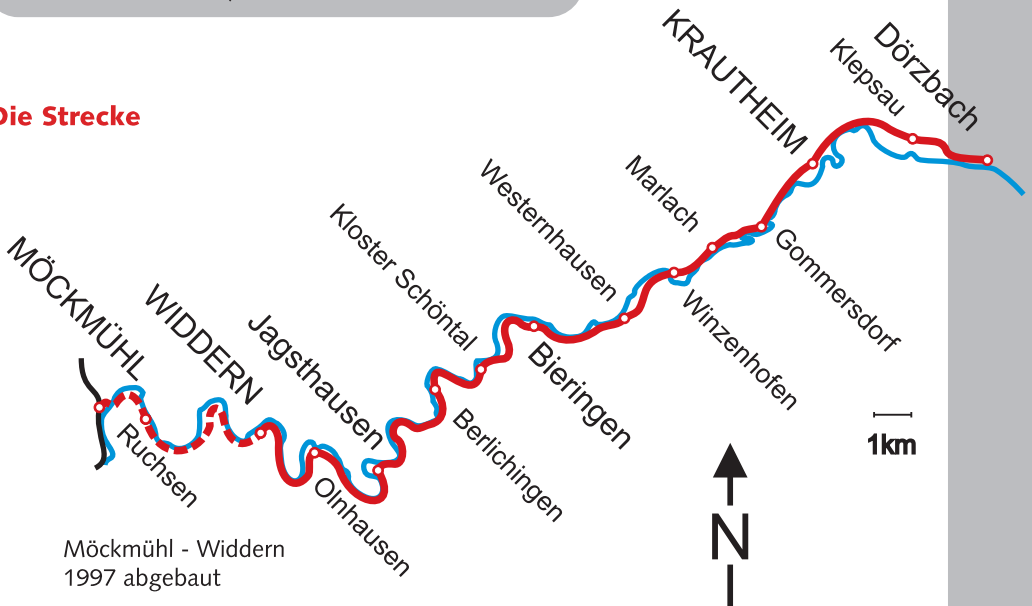
Der Güterschuppen am Bahnhof war wieder sehr gemütlich eingerichtet. Für das leibliche Wohl sorgten Kaffee und Kuchen, Maultaschensuppe und Getränke. Im Jagsttalbahnlädle konnten wieder Souvenirs erstanden werden. Alles in Allem können wir eine positive Bilanz ziehen. Der diesjährige Pfingstmarkt mit seinem vielfältigen Angebot an Ständen und Attraktionen hat auch uns Jagsttalbahnfreunden ein schönes und sonniges Wochenenderlebnis beschert.

Jens Wilkes



oben: Der Bahnhof in Widdern
 linke Seite oben: Bürgermeister Olma im Gespräch mit
 Volker Elgner und Jens Wilkes (v.r.n.l.)
 linke Seite unten: Die Gartenbahn
 (alle Bilder: Rolf Wilkes)

Die Strecke



Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Rietze Bus Jagsttalbahn (H0-Modell)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap	3,50 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt Größe: (S, M, XXL, XXXL)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn Baumwolltasche	2,50 EUR	
	Krawattennadel	24,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Gmeinder Lokomotiven (Buch)	19,80 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	29,90 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
	Porto und Verpackung		4,95 EUR
	Summe		

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.
 Bahnhofstraße 8
 74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen.

Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 05/10) 34 Euro für Einzelmitglieder, 100 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.
_____, den _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (wenn nicht Beitretender): _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach
Bankverbindung: Kto.-Nr. 8950008,
Volksbank Hohenlohe (BLZ 620 918 00)

Aufarbeitung der Holzteile und Neufertigung von Holzteilen für den Wagen 371 • weitere Bänke des Sommerwagens 113 restauriert • Wände des Wagen 89 eingebaut • am Pfingstmarkt und mehreren Informationsveranstaltungen in Widdern teilgenommen • den zweiten Wagen ex Rhätische Bahn verkauft • Bahnhofstages in Dörzbach veranstaltet • Vegetationskontrolle im Bahnhof Dörzbach durchgeführt • uns zum Weitermachen motiviert • ein neues INFO erstellt

...oder ganz einfach in einem Satz:

Wir bringen Geschichte in Bewegung.

Hier könnte ihre Anzeige stehen!

Unser INFO-Jagsttalbahn erscheint dreimal jährlich und informiert über den aktuellen Stand der Wiederinbetriebnahme, über unsere Vereinsaktivitäten und andere Themen im Zusammenhang mit der Jagsttalbahn. Das INFO-Jagsttalbahn ist kostenlos.

Wir möchten, dass das auch weiterhin so bleibt. Daher sind wir auf IHRE Unterstützung angewiesen.

Sie sind Gewerbetreibender oder kennen ein Unternehmen, das auf sich aufmerksam machen möchte? Dann werben Sie im INFO-Jagsttalbahn! Unser INFO mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird an unsere Mitglieder verschickt und liegt an vielen Stellen im Jagsttal sowie an unseren Veranstaltungen zum kostenlosen Mitnehmen aus. Das INFO wird außerdem auf unserer Homepage veröffentlicht.

Interesse? Dann setzen Sie sich doch einfach mit einer Mail an post@jagsttalbahn.de oder über die Kontaktdaten im Impressum mit uns in Verbindung. Wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten und helfen Ihnen bei der Erstellung Ihrer Anzeige.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.